

Für Artenschutz begeistern

Kinderuni nimmt junge Forscher mit in die spannende Welt der Biologie

Was haben Löwen, Tiger, kleine braune Krabben und Regenwürmer gemeinsam? Sie alle spielen eine Rolle in der faszinierenden Welt der Biologie. Bei der Kinderuni drehte sich diesmal alles um die Frage: Was macht eigentlich ein Biologe – und warum ist seine Arbeit so wichtig für uns Menschen?

Biologie ist die Wissenschaft vom Leben. Biologen erforschen Tiere, Pflanzen, Pilze und Mikroorganismen – also alles, was lebt. Ein wichtiger Bereich dabei ist die Taxonomie: das Benennen und Ordnen von Lebewesen. Taxonomen geben Arten einen Namen und helfen dabei, die enorme Vielfalt des Lebens überschaubar zu machen.

Doch was ist eigentlich eine Art? Dafür gibt es unterschiedliche Artkonzepte. Beim morphologischen Artkonzept werden Lebewesen nach ihrem Aussehen unterschieden. Das biologische Artkonzept geht noch weiter: Eine Art ist eine Gruppe von Lebewesen, die sich untereinander fortpflanzen und fruchtbare Nachkommen bekommen können. Ein spannendes Beispiel ist der Liger, eine Kreuzung aus Löwe und Tiger – er zeigt, wie



Theodor Pöttinger ist M. Sc. Biologe und Zoopädagoge im Tiergarten.

Foto: Kinderuni

kompliziert der Artbegriff manchmal sein kann.

Ein Biologe, der seinen Weg von der Forschung in den Zoo gefunden hat, ist Theodor Pöttinger. Früher erforschte er kleine Krabben, heute arbeitet er als Zoopädagoge. Sein Ziel: Kinder und Erwachsene für Tiere und den Artenschutz zu begeistern. Denn die Situation ist

ernst. Aktuell sind rund zwei Millionen Arten wissenschaftlich beschrieben – doch etwa 90 Prozent der Arten auf der Erde sind noch unentdeckt. Gleichzeitig sterben Arten heute schneller aus als je zuvor. Diese Biodiversitätskrise betrifft auch uns Menschen direkt. Denn ohne Artenvielfalt funktioniert unser Leben nicht: Insekten bestäuben unsere Früchte, Regenwürmer sorgen für fruchtbare Böden und Bäume reinigen die Luft. Wenn Arten verschwinden, geraten ganze Ökosysteme aus dem Gleichgewicht. Der Mensch lebt dabei oft über seine Verhältnisse – mit fatalen Folgen für die Natur. Doch es gibt Hoffnung. Wir können Biodiversität schützen. Auch Zoos spielen dabei eine wichtige Rolle. Ihre Aufgabe ist längst nicht mehr nur das Zeigen von Tieren. Moderne Zoos betreiben Artenschutz, nehmen bedrohte Tiere auf, sorgen für gute Bedingungen zur Vermehrung und unterstützen die Rückführung in die Natur.

Die Kinderuni zeigt: Biologie zu sein, heißt nicht nur Forschen im Labor – es heißt, Verantwortung für das Leben auf unserem Planeten zu übernehmen. –red-